

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

4. Versicherungskasse. Abrechnung 1933: Der Fonds hat nun die achte Million überschritten und steht auf Ende 1933 auf Fr. 8,025,000.—. Doch nehmen die jährlichen Einnahmenüberschüsse ständig ab:

Pro 1930 waren es Fr.	492,000;
1931	475,000;
1932	456,000;
1933 noch	425,000.

Das Minus an Zinseingängen Fr. 2000.— bedingt diese Rückschläge weniger, als die wachsende Zahl der nach heutigen Ansätzen zu Pensionierenden. Fr. 37,000.— sind 1933 mehr ausgerichtet worden als 1932. 74 von den 181 Lehrkräften stehen heute schon im Genuss der höhern Ansätze, während es nur 16 von den 146 Witwen sind. Die Teuerungszulagen und Nachteuerungszulagen gingen von Fr.

33,000.— auf Fr. 30,000.— zurück. Der älteste Versicherte, der die Kasse seit 1878 belastete und ihr mit seinen Renten ein Kapital, das mit Zinsen und Zinseszinsen rund Fr. 60,000.— beanspruchte, hat nun das Zeitliche gesegnet und der Kasse als weiteres Andenken noch seine Witwe hinterlassen.

Aber auch die Witwen haben ein „ewiges“ Leben. So bezieht die älteste ihre Rente schon seit 1882, 11 weitere Lehrersfrauen sind auch schon im letzten Jahrhundert Witwen geworden. Die Zahl der total zu Versichernden beträgt 1134, davon sind 1059 der Versicherungskasse, 51 der Sparkasse zugeteilt, 24 sind Nichtmitglieder.

Ein Mitglied der Sparkasse hat auf Ende 1933 ein Barvermögen von Fr. 5597.30 zugeht.

Mitteilungen

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Ferienhilfe und Freizeitarbeit für Jugendliche S. A. F.

Die S. A. F., die einen Zusammenschluss der verschiedenen schweizerischen und regionalen Jugendorganisationen aller Richtungen unseres Landes darstellt, hielt eine Delegiertenversammlung ab. Die zahlreich vertretenen Jugendverbände genehmigten den ersten Jahresbericht, der bereits über eine Reihe erfreulicher Ergebnisse der Zusammenarbeit zu berichten weiss. Eingehend wurde über das Problem der Herausgabe eines Führers für das gute Jugendbuch beraten. Anschliessend hörte die Versammlung ein Referat an über neuere Wege der Hilfe für jugendliche Arbeitslose und beschloss, auf diesem Gebiete die Initiative zur Durchführung verschiedener praktischer Aufgaben zu ergreifen. Die Geschäftsstelle der S. A. F. befindet sich Seilergraben 1, Zürich 1.

Schweiz. Kathol. Volksverein.

Das Zentralkomitee hielt seine ordentliche Frühjahrssitzung am 23. April in Zürich ab. Es genehmigte unter anderem den Voranschlag 1934 der Inländischen Mission; dieser verzeichnet an Extraausgaben für die Diasporaseelsorge Fr. 420,000, während an Extraausgaben für Kirchenbauten, Schuldabtragungen usw. an Fr. 30,000 unter die bedürftigsten Pfarreien in den verschiedenen Bistümern verteilt werden sollen. Die Diaspora weitet sich zusehends, immer neue Bedürfnisse tauchen auf, und es bedarf des besonderen Gottessegens, der auch in schwerer

Krisenbedrängnis unverminderten Opfertreue der Schweizerkatholiken und einer weitsichtigen Geschäftsführung. Aus der Leonhard-Stiftung des Volksvereins wurden unter anderem an das Freie Lehrerseminar in Zug, an das Schulvereins-Sekretariat Luzern und an die Akademiker- und Lehrer-Exerzitien Beiträge beschlossen. — Der Vereinsrat setzte das Programm fest für die diesjährige Delegiertenversammlung, die aus Anlass der Tausendjahrfeier des Stiftes Einsiedeln bereits am 1. und 2. Juli in Einsiedeln stattfinden wird.

(Aus einer Vo-Co.-Korr.)

Lehrerinnenabteilung des Luzerner Kantonal-Lehrerturnvereins

Anlässlich der Generalversammlung des Lehrerturnvereins, am 24. Mai, finden am gleichen Tag, morgens 8½—12 Uhr, in der Dulaturnhalle in Luzern, unsere turnerischen Uebungen statt. Man bittet dringend um pünktliches Erscheinen. Turnschuhe sind unbedingt mitzubringen. Das Tragen eines schicken Turnkleides ist sehr erwünscht. Vollzählige Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Ausschreibung von Turn-, Spiel- und Schwimmkursen

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Schweiz. Militärdepartements im Jahre 1934 folgende Kurse:

A. Knabenturnen.

a) Allgemeine Kurse. I. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer an Knaben- und Mädchenklassen

unter Berücksichtigung des Turnens an Schulen für Geistesschwache: 1. In St. Gallen vom 25.—28. Juli, deutsch. Leitung: Frl. E. Schafheutle, St. Gallen, und A. Graf, Küsnacht. — II./III. Stufe für Lehrer, deutsch und französisch: 2. In Biel vom 30. Juli bis 11. Aug. Leitung: A. Rossa, Allschwil, und G. Tschoumy, Pruntrut.

b) Kurse für ungünstige Turnverhältnisse und Berggegenden. 3. In Sissach für deutsch sprechende Lehrerinnen und Lehrer, vom 6. bis 11. August. Leitung: Bruderer, Solothurn, und Ammann, Gais. — 4. In Rorschach für deutsch sprechende Lehrerinnen und Lehrer, vom 6.—11. August. Leitung: Waldvogel, St. Gallen, und Weilenmann, Grafstal. — 5. In Brig für Lehrerinnen und Lehrer aus dem Oberwallis und dem Berner Oberland, vom 15. bis 20. Oktober. — 6. In Bergün für Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Graubünden, vom 1.—6. Oktober.

c) Kurse für Schwimmen, volkstümliche Uebungen und Spiele für Lehrer. II. Stufe und weniger geübte Schwimmer (auch Anfänger). 7. In Langenthal vom 6.—11. August. Leitung: Stalder, Luzern, und Schreiber, Wängi. — 8. In Uster vom 6.—11. August. Leitung: Müller, Uster, und Jundt, Binningen. — III. Stufe und für geübte Schwimmer: 9. In Aargau für Lehrer vom 13.—18. August. Leitung: Müllener, Bern, und Rothenberger, St. Gallen. — 10. In Kreuzlingen für Lehrer vom 13. bis 18. August. Leitung: Stahl, Kreuzlingen, und Leisinger, Glarus.

B. Mädchenturnen.

Nur für Lehrpersonen, die auf der II. und III. Stufe Mädchenturnunterricht erteilen.

a) Allgemeine Kurse. II. Stufe: 11. In Aarberg für deutsch sprechende Lehrerinnen und Lehrer, vom 30. Juli bis 11. August. Leitung: Vögeli, Langnau, und Häberli, Olten. — 12. In Schaffhausen vom 23. Juli bis 4. August. Leitung: Stehlin, Schaffhausen, und Frl. Vögelin, Basel. — 13. In Lugano vom 30. Juli bis 11. August. Leitung: O. Pini und G. Pelli. — II. und III. Stufe für katholische Lehrerinnen und Lehrschwwestern: 14. In Baldegg vom 26. Juli bis 4. Aug. Leitung: Süess, Brugg, und Frl. Braunwalder, St. Gallen. — II./III. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, welche vermöge ihres Alters oder ihrer Leistungsfähigkeit an Kursen mit vollem Arbeitsprogramm nicht ganz zu folgen vermögen. Der Uebungsbetrieb wird der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer angepasst. — 15. In Murten deutsch und französisch, vom 6.—18. Aug. Leitung: Jeker, Solothurn, und Brandenberger, St. Gallen. — III. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, welche auf der III. oder IV. Stufe Mädchenturnunterricht erteilen und innert der letzten drei Jahre einen

Kurs zweiter Stufe mit gutem Erfolg besucht haben.: 16. In Burgdorf vom 19. Juli bis 4. August, deutsch und französisch. Leitung: Kätterer, Basel, und Dr. Leemann, Zürich.

b) Kurse für Schwimmen, volkstümliche Uebungen und Spiele für Lehrerinnen. II. Stufe und wenig geübte Schwimmerinnen (auch Anfängerinnen): 17. In Frauenfeld vom 30. Juli bis 4. August. Leitung: Küng, Basel, und Kündig, Winterthur. — III. Stufe und geübte Schwimmerinnen, deutsch und französisch: 18. In Aarau vom 6.—11. August. Leitung: Hirt, Aarau, und Schalch, Zürich.

Bemerkungen zu allen Kursen. Auf Grund des vom Schweiz. Militärdepartement erlassenen Reglementes für die Turnkurse sind zur Teilnahme an diesen Kursen in erster Linie amtierende Lehrpersonen an öffentlichen Schulen berechtigt.

Für alle Teilnehmer (innen) wird das Tragen geeigneter und schicklicher Turnkleider verlangt. Alle Anmeldungen haben auf einem offiziellen Anmeldeformular zu erfolgen. Diese Formulare können bezogen werden:

Kanton Zürich: bei Dr. E. Leemann, Stauffacherstrasse 54, Zürich 4. — Bern: bei F. Vögeli, Sek.-Lehrer, Langnau i. E.; W. Montandon, prof. de Gymn., St. Imier. — Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug: bei A. Stalder, Turninspektor, Luzern. — Glarus: bei G. Leisinger, Turnlehrer, Ennenda, Glarus. — Freiburg: bei S. Wicht, insp. de Gymn., Lechelles, Fribourg. — Solothurn: bei P. Jeker, Turnlehrer, Solothurn. — Basel-Stadt, bei Otto Kätterer, Basel. — Basel-Land: bei A. Rossa, Sek.-Lehrer, Neu-Allschwil. — Schaffhausen: bei E. Wechsler, Reallehrer, Schaffhausen. — Appenzell und St. Gallen: bei H. Brandenberger, Hebelstrasse 19, St. Gallen. — Graubünden: bei Ch. Bühler, Lehrer, Davos-Dorf. — Aargau: bei Ph. Basler, Lehrer, Gränichen. — Thurgau: bei Hs. Stahl, Lehrer, Kreuzlingen. — Tessin: bei O. Pini, Turnlehrer, Lugano. — Waadt: bei Bucher, prof., Rolle. — Wallis: bei A. Kuster, Turnlehrer, Brig, und bei Ch. Betrand, prof., Monthey. — Neuenburg: bei B. Grandjean, prof. de Gymn., Neuenburg. — Genf: bei Buffard, insp. de Gymn., Genève.

Alle Anmeldungen sind bis spätestens den 15. Juni an P. Jeker, Turnlehrer, Solothurn, zu richten.

Zur Erleichterung der Teilnahme an diesen Kursen gewährt das Schweiz. Militärdepartement den Teilnehmern ein Taggeld von Fr. 5.50 und, wenn die Entfernung vom Kursort dies nötig macht, eine Nachtlagerentschädigung von Fr. 3.50. Sie haben zudem Anspruch auf die Reiseauslagen (Bahn III. Klasse, Schiff II. Klasse, Postauto, wenn es wirklich benützt

worden ist). Wer ohne grösseren Zeitaufwand am Abend nach Hause reisen kann, erhält an Stelle der Nachtlagerentschädigung die Reisevergütung.

Alle Reisen sind auf der kürzesten Strecke und vom Schulort zu berechnen. Bei Parallelkursen gilt ohne Ausnahme der nähere Kursort.

Die kantonalen Erziehungsbehörden werden von uns ersucht, die Kursteilnehmer auch ihrerseits zu unterstützen. Damit sind aber die persönlichen Subventionsgesuche der Teilnehmer nicht entbehrlich, diese sind den Erziehungsdirektionen zuzustellen.

Ferner veranstaltet der Schweiz. Turnlehrerverein folgende Kurse unter nachstehenden Bedingungen:

Schwimmkurs für Lehrer: 26. Kurs für Anfän-

ger und Vorgerückte vom 30. Juli bis 3. August in Murten. Leitung: A. Boppart, St. Gallen. Kursgeld für Mitglieder des S. T. L. Fr. 12.—, für Nichtmitglieder Fr. 15.—. — Schwimmkurs für Lehrerinnen: 27. Kurs für Anfängerinnen und Vorgerückte vom 24. bis 28. Juli in Murten. Leitung: Frau Dr. Steiger, Bern, und A. Boppart, St. Gallen. Kursgeld: wie Kurs Nr. 26.

Anmeldungen für alle Kurse sind bis spätestens den 15. Juni an P. Jeker, Turnlehrer, Solothurn, zu richten.

Solothurn, den 20. Februar 1934.

Für die Technische Kommission,

Der Präsident: P. Jeker.

Der Aktuar: O. Kätterer.

Arbeitsfreudig

und leistungsfähiger
durch die goldene
Regel: 3 mal täglich



ELCHINA

Original-Flasche Fr. 3.75
Original-Doppelflasche Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.—.

WENN
COFFEIN-
FREI,
DANN



KAFFEE HAG



ER IST
SEIT 26
JAHREN
BEWÄHRT

**Wer reist nach Luzern!
Im Hotel-Restaurant
„Löwengarten“**

sind Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. bestens aufgehoben. Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. **Grosser Autopark.** Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk etc.

J. Buchmann, Besitzer. (Telephon 20.339.)

Université de Neuchâtel

Deux cours de vacances de français

1. Du 16 juillet au 9 août 1934
2. Du 13 août au 5 septembre.

Pour tous renseignements, s'adresser au
Secrétariat de l'Université.

1979

Grosses, fabrikneues

**Forschungs-
Mikroskop!**

Grösstes, modernstes Universalstativ für höchste Ansprüche, erstkl. Fabrikat, mit weitem Mikrophototubus, 4fach Revolver, 1/12 Oelimmersion, 4 Objektive, 5 Okulare, Vergrösserung über 2500fach, grossem Centriertisch und Beleuchtungssystem, komplett im Schrank für nur Sfrs. 285.— verkäuflich. Kostenl. Ansichtssendung. Ang. u. F. Z. 340 an Rudolf Mosse, Basel.

**Werbet für die
„Schweizer Schule“**

Sonder-Angebot

für unsere Abonnenten
und Kunden

Wir sind in der Lage,
unsern Lesern und Kunden eine

neue grosse

Weltkarte

Maßstab 1 : 25 000 000
Format 65x85 cm

zum Vorzugspreise von
Fr. 1.— zu liefern.

Verlag

Otto Walter A.G. Ollen

Der Wert der Universal-Bibliothek

gerade für die Schulen ist bekannt: er liegt neben dem niedrigen Preis in dem Grundsatz, zuverlässige und vollständige, nicht gekürzte Texte zu bringen. In dem vorliegenden Heft finden Sie eine Anzeige des bekannten Leipziger Verlages Philipp Reclam jun., in der eine Reihe als Schullektüre empfehlenswerter Bändchen genannt ist. Die weltbekannte Sammlung von weit über 7000 Nummern enthält noch eine grosse Zahl weiterer geeigneter Werke. Verlangen Sie bitte in Ihrer Buchhandlung oder direkt

vom Verlag Verzeichnisse von Reclams Universal-Bibliothek.

Zur Notiz!

Die Aufgaben zur Sprachlehre und Rechtschreibung (siehe Nr. 7 und 8 der „Schweizer Schule“) werden in einer kleinen Auflage separat herausgegeben. Die Heftchen (das Stück zu 30 Rp.) können beim Verfasser E. Appius, Lehrer in Berneck (St. Gallen), bezogen werden. Einzelexemplare gegen Einsendung von 40 Rp. in Marken.

PROJEKTION

Epldiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40 *Zürich* 1908
TELEFON 39.773

Flüeli-Ranft b. Sachseln, Obwalden
750 M. ü. M. 1975

Kur- und Gasthaus Flüeli

heimeliges Erholungs- und Ruheplätzchen, günstiger Ausgangspunkt für lohnende Bergtouren, leicht erreichbares Ausflugsziel. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telephon Sarnen 184. Prospekt durch **Geschwister v. Rotz.**

Soeben erscheint

in vollständig neuer Bearbeitung:

Leitfaden für den Geographieunterricht

von Dr. R. Hotz, neubearbeitet von Dr. P. Vosseler. 22. Auflage, 231 Seiten mit vielen Illustrationen.

Preis Fr. 2.80.

Das altbewährte Geographiebuch erscheint nunmehr in völlig neuem Gewande: grösseres Format, klarer Antiquadruck, gutes Papier sind die äusseren Merkmale der Neuerung.

Der Text wurde gründlich revidiert, zum grossen Teil vollständig neu bearbeitet.

Wir empfehlen Ihnen dieses allen modernen Anforderungen entsprechende Geographielehrmittel angelegentlichst.

Prüfen Sie bitte selbst! Ansichtssendungen bereitwilligst!

1981

**Verlag von
Helbing & Lichtenhahn
in Basel**

La Romande, Vevey 1926

direkt am See. Erstklassiges Familienpensionat. Haushaltsschule. Musik, Sprachen, Sporte. Ferienkurse, Schulanschluss. Preis ca. Fr. 100 monatlich. Prospekte und Referenzen.

Töchterpensionat La Romande, Vevey-Plan.

Hotel 1939 Peterhof, Sarnen

Haus des Kath. Frauenbundes. Idealster Aufenthalt für alle Ruhe- und Erholungsbedürftigen. Nähe der Kirche. Das ganze Jahr geöffnet. Pensionspreis Fr. 6.— bis 7.50. Familienarrangements.